

Flugabwehrbatterie 70

Treffen der Kameraden FlaBttr 70 in Hameln

Für das alle zwei Jahre stattfindende Treffen der Kameradschaft FlaBttr 70, ehemaliger Standort Achim, hatte sich der Ausrichter, Helmut Barein, für das Wochenende 27.-28. August etwas Besonderes einfallen lassen: Treffpunkt und Tagungsort war das ausgemusterte, aber herrlich restaurierte "Schnelle Minensuchboot Pluto" der Marinekameradschaft Hameln e.V.

Punkt 11:00 Uhr wurden die 32 aus ganz Norddeutschland angereisten Kameraden nebst Frauen vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Hameln begrüßt, danach gab Kamerad Barein eine kurze Einweisung in das weitere Programm. Bevor es aber zur gemeinsamen Stadtbesichtigung ging, gedachte Kamerad Manfred Ewecker, (Soldat der ersten Stunde im PzFlaArtBtl 3, Achim, dann BrigFlaBttr 70, danach FlaBtl/Rgt 11) den verstorbenen Kameraden und dankte allen Teilnehmern



Klaus J. Peters
Foto: Klaus J. Peters



Bild 9 Das schnelle Minensuchboot PLUTO

Foto: FlaBttr 70

für ihr Kommen, zumal sie von Rendsburg-Kassel-Bremen-Wolfsburg kommend, eine weite Anreise hatten. Wer Hameln noch nicht kannte, war bei der Stadtführung erstaunt über die Schönheit dieser alten, vom Krieg verschont gebliebenen Fachwerkstadt an der Weser. Natürlich stand für den Sonntag das Rattenfänger-Laienspiel im Bürgergarten auf dem Programm, denn jeder verbindet schließlich mit der Stadt die Sage vom "Rattenfänger aus Hameln".

Mit dem Ausbau der Motoren des 47 m langen und 7 m breiten Minensuchers "Pluto" ergab sich ein herrlicher Aufenthalt- und Tagungsraum, der einschließlich einer gemütlichen Theke Platz für ca. 60 Personen bot. Hier begrüßte der erste Vorsitzende der Marinekameradschaft Hans-Hermann Weper die "Heereskameraden" und berichtete vom "dienstlichen Leben" des 1960 in Dienst gestellten Minensuchers. Danach waren für Marineinteressierten alle Decks und Kammern zur Besichtigung frei gegeben. Leider wurde die Flak 40 mm auf dem Vordeck vermisst, doch die musste - verständlicherweise - bei der Entmilitarisierung und Übergabe des Bootes 1992 an die Marinekameradschaft weichen. Nach dem Abendessen gab es natürlich zahlreiche Gespräche über die



gemeinsame Zeit bei der HFlaTr, die auch die von Helmut Barein organisierte Tombola nicht unterbrechen konnte. Fast jeder Loszieher zog ein Gewinn und hatte die "Qual der Wahl" beim Aussuchen. Den Großteil des Erlöses - 100,- € - spendete Kamerad Barein im Übrigen der Gemeinschaft der HFlaTr e.V.⁸



Für den Besuch des Rattenfänger Laienspieles, das zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland anlockte und zum großen Gedrängel um die Bühne führte, hatte Kamerad Barein vorsorglich Sitzplätze für die Fla-Kameraden nebst Begleitung reserviert. Eine gute Idee, wie sich nachträglich herausstellte.

Bild 10 Die Teilnehmer am Treffen der Kameraden der FlaBtr 70

Foto: FlaBtr 70

Überhaupt war das Treffen glänzend organisiert, der Tagungsort perfekt gewählt, das Essen auf der "Pluto" und am Sonntag reichlich und preiswert. So haben es die Ausrichter für das 2013 in Achim geplante Treffen schwer, dieses Hamelner Treffen zu überbieten. Jedenfalls freuen sich die ehemaligen Kameraden der BrigFlaBtr 70 auf ein Wiedersehen in Achim, wohl wissend, dass es die Steuben-Kaserne dort nicht mehr gibt.

Klaus J. Peters, Oberstleutnant a.D., Jahrgang 1944, Eintritt 1964 in die HFlaTr, 20. OffzAnwJahrg, war Kdr FlaRgt 2 und danach in seiner letzten Verwendung erster Kdr FlaRgt 70.

⁸ Siehe auch in diesem Bogenschützen auf Seite 64

